

Presseinformationen

17.08.2006

Gestohlener Archipenko nach über 10 Jahren sichergestellt

Seit Jahren forschen das Rechtsamt der Stadt Mannheim und die Mannheimer Versicherung AG nach der am 27. Januar 1995 aus der Kunsthalle Mannheim entwendeten Bronze-Skulptur "Sitzende (Torso)" des Künstlers Alexander Archipenko.

Jetzt hat sich diese Ausdauer ausgezahlt: Die Kriminalpolizei erhielt aktuelle Hinweise und konnte das im Eigentum des Landes Baden-Württemberg befindliche Kunstwerk, das bei der Mannheimer Versicherung mit 150.000 Euro versichert war, am 10. August 2006 sicherstellen.

Durch die Echtheitsüberprüfung am vergangenen Dienstag durch Experten der Kunsthalle Mannheim steht nun fest: Es handelt sich um das unversehrte Original des 1887 in Russland geborenen und 1964 in New York gestorbenen Künstlers, der zu den Wegbereitern des Kubismus gehört und die kubistische Formensprache in die Plastik überführt hat. Seine Werke sind in den großen Museen der Welt zuhause.

Das Land Baden-Württemberg, das der Kunsthalle Mannheim den Torso als Dauerleihgabe überlassen hatte, erwarb damals mit der Versicherungsentschädigung ein gleichwertiges Kunstwerk von Archipenko. Es wurde der Kunsthalle Mannheim damals ebenfalls als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt und wird dort seitdem ausgestellt.

Über die Verwendung der wiedergefundenen Skulptur werden derzeit Gespräche zwischen der Mannheimer Versicherung und dem Land Baden-Württemberg geführt.

Mannheim, den 17.08.2006

Herausgeber:

Mannheimer AG Holding

Augustaanlage 66

68165 Mannheim

Ansprechpartner:

Jürgen Wörner

Unternehmenskommunikation

0621. 457-4857

0172.7 123 123

E-Mail: pir@mannheimer.de